

axxiv[®]

axxiv QUINTAR NZ21

Benutzerhandbuch



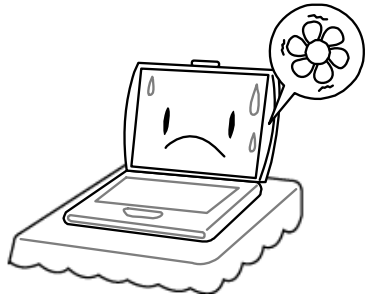
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Hinweise zu Pflege und Betrieb	3
1.2	Rechtliche Aspekte	6
1.3	Gerätebeschreibung	8
1.4	Lieferumfang	8
1.5	Hauptansicht	9
1.6	Tastatur	10
1.7	Anwendungstasten	11
1.8	LED-Statusanzeigen	12
1.9	Ansicht vorne	13
1.10	Ansicht rechts	13
1.11	Ansicht links	14
1.12	Ansicht hinten	14
1.13	Ansicht unten	15
2	Inbetriebnahme	16
2.1	Stromquellen	16
2.2	Pflege des Akkus	16
2.3	Gerät starten	17
3	Einstellungen und Installationen	18
3.1	Windows Vista Startmenü und Systemsteuerung	18
3.2	Grafikfunktionen	19
3.3	Audio/Lautstärkeregler	20
3.4	Installation von Treibern	20
3.5	BIOS	20
3.6	Energieverwaltungsfunktionen	21
4	Internetverbindung	22
4.1	Anschliessen an ein Drahtlosnetzwerk WLAN	22
4.2	Netzwerkprobleme	24
5	Web-Camera	25
5.1	Webcam unter Windows Vista	25
5.2	Webcam mit Messenger	26
5	Fingerprint	28
5.1	Löschen der Fingerprinter Daten	29
6	Technische Daten	30
6.1	Notebook Spezifikationen	30



1 Einleitung

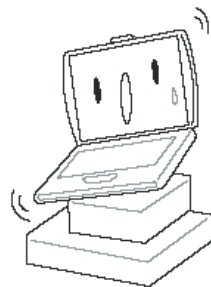
1.1 Hinweise zu Pflege und Betrieb



Stellen Sie sicher, dass keine Ventilationsöffnungen blockiert sind, um eine mögliche Überhitzung zu vermeiden.



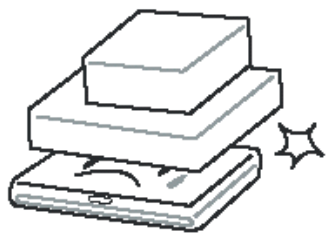
Berühren Sie nie den Bildschirm.



Platzieren Sie das Notebook nicht auf unebenen und instabilen Arbeitsflächen.



Benutzen Sie das Notebook nicht unter widrigen Umgebungsbedingungen.

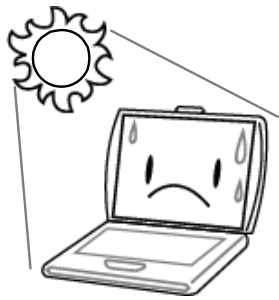


Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Notebook.



Setzen Sie das Notebook keinen magnetischen Feldern aus.

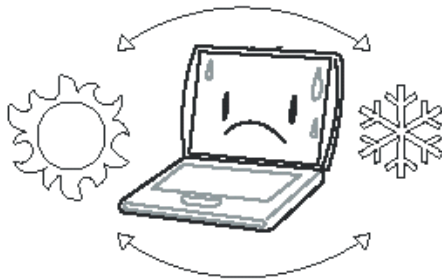
Einleitung



Setzen Sie das Notebook nie direktem Sonnenlicht aus.



Benutzen und lagern Sie das Notebook nicht bei extremen Temperaturen.



Vermeiden Sie plötzliche Temperatur- und Feuchtewechsel. Halten Sie das Notebook von Ventilatoren von Heizungen und Klimaanlage fern.



Setzen Sie das Notebook nicht Regen und Feuchtigkeit aus.



Platzieren Sie das Notebook nie in der Nähe eines Feuers oder anderen Hitzequellen.

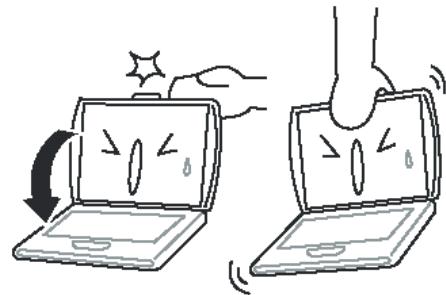


Gehen Sie mit den Akkus vorsichtig um. Halten Sie die Akkus von Kindern fern.

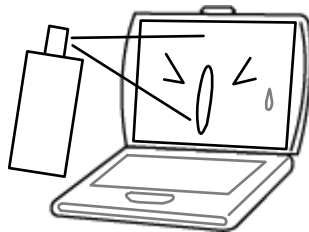
Einleitung



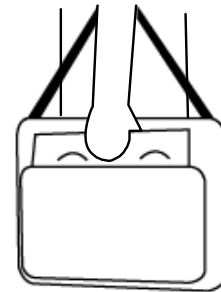
Setzen Sie das Notebook nicht Staub und/oder korrosiven Chemikalien aus.



Schliessen Sie das Notebook vorsichtig und heben Sie es nie am Display.



Sprayen Sie nie Wasser oder andere Reinigungsflüssigkeiten direkt auf das Display.



Wenn Sie reisen, behalten Sie das Notebook immer als Handgeäck bei sich. Geben Sie es nie mit dem Gepäck auf.

Betrieb von Wireless-Geräten in Flugzeugen

In der Regel ist die Benutzung jeglicher tragbarer elektronischer Funkgeräte in Flugzeugen verboten. Achten Sie darauf, daß die Module **AUSGESCHALTET** sind, wenn Sie das Notebook im Flugzeug benutzen.



1.2 Rechtliche Aspekte

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, diese Publikation ohne Vorankündigung zu überarbeiten und den Inhalt zu verändern. Alle enthaltenen Informationen sind nur Anhaltspunkte und stellen keine Verpflichtung seitens des Herstellers oder Wiederverkäufers dar. Sie übernehmen weder Verantwortung oder Haftung für mögliche Fehler oder Ungenauigkeiten dieser Publikation noch sind sie in irgendeiner Weise verantwortlich für Verluste oder Schäden aus der Nutzung (oder fehlerhaften Nutzung) dieser Publikation.

Die Publikation und alle beiliegende Software darf nicht, ganz oder in Teilen, ohne vorheriges Einverständnis des Verkäufers, Herstellers oder Autors dieser Publikation reproduziert, übersetzt, übertragen oder in maschinenlesbare Form umgewandelt werden, abgesehen von Kopien, die für Archivzwecke erstellt werden.

In der Publikation erwähnte Marken- und Produktnamen können Copyrights und/oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Firmen haben. Sie werden nur zu Identifikationszwecken erwähnt und sind nicht als Werbung für die Produkte oder ihre Hersteller gedacht.

© Juli 2005

Über das ausführliche Benutzerhandbuch

Diese Kurzanleitung soll einen Überblick über die Schritte geben, die dazu notwendig sind, das System zu starten. Dieses ist nur eine Ergänzung und kein Ersatz für das erweiterte englischsprachige *Benutzerhandbuch*, das auf der mitgelieferten CD-ROM *Device Drivers & Utilities + User's Manual* im Adobe-Acrobat-Format vorliegt. Diese CD-ROM enthält auch die Treiber und Utility-Programme, die für einen einwandfreien Betrieb des Notebooks notwendig sind.

Einige oder alle Funktionen des Notebooks sind bereits eingerichtet worden. Falls das nicht der Fall ist oder wenn Sie einzelne Teile des Systems neu konfigurieren (oder neu installieren) möchten, finden Sie eine Anleitung im erweiterten *Benutzerhandbuch*.

Die CD-ROM *Device Drivers & Utilities + User's Manual* enthält nicht das Betriebssystem.

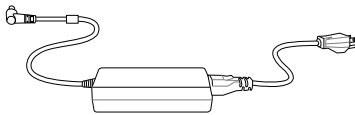
1.3 Gerätebeschreibung

1.4 Lieferumfang

Wenn Sie Ihr Notebook erhalten, packen Sie es vorsichtig aus und prüfen, ob alles vorhanden ist. Bei einem vorkonfigurierten Modell müssen Sie folgendes erhalten haben:



Notebook Computer mit Lithiumionenakku
(vorinstalliert) oder separat mitgeliefert



Netzgerät mit Netzkabel



Modemkabel



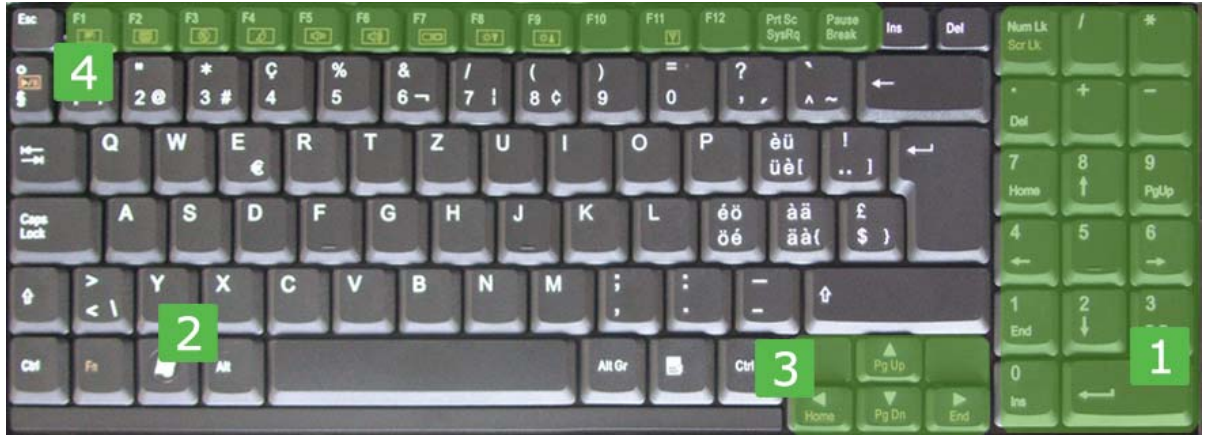
Treiber- und Anwendungs-CD's

1.5 Hauptansicht



1. Webcam
2. Bildschirm
3. Hot-Key-Tasten
4. Ein/Aus-Schalter
5. Tastatur
6. Touchpad mit Tasten und Scrollbalken
7. Fingerprint
8. LED-Strom- und Kommunikationsanzeigen
9. Mikrofon
10. S/PDIF-Ausgangsbuchse
11. Mikrofon-Eingangsbuchse
12. Kopfhörer-Ausgangsbuchse
13. Line-Eingangsbuchse

1.6 Tastatur



Nummerntastatur (1)

Die Tastatur umfasst eine Nummerntastatur (an der rechten Seite der Tastatur) für die Eingabe von Zahlen. Durch Drücken auf Num wird die Nummerntastatur ein- und ausgeschaltet. Zusätzlich gibt es Funktionstasten, über die Sie direkt zwischen den Funktionen umschalten können.

Windowstasten (2)

Die Tastatur verfügt über eine Windows-Taste.

Start-Taste: Zeigt das Startmenü. Die Taste hat die gleiche Funktion wie die Start-Schaltfläche in Befehlsleiste am unteren Rand des Bildschirms.

Anwendungs-Taste: Zeigt das Kontextmenü. Die Taste hat die gleiche Funktion wie die rechte Maustaste.

Pfeiltasten (3)

Die Pfeiltasten befinden in der rechten unteren Ecke der Tastatur. Mit den Pfeiltasten kann man den Cursor auf, ab, links und rechts bewegen.

Funktionstasten (4)

Das System verfügt über 12 Funktionstasten, F1 bis F12. In Abhängigkeit von Ihrer Anwendungs -Software haben diese Tasten unterschiedliche Funktionen. Das Handbuch der Anwendungs -Software gibt darüber Aufschluss.

Die [FN] Taste ermöglicht erweiterte Funktionen und wird immer zusammen mit einer anderen Taste gedrückt.

Fn + ~	Wiedergabe/Pause (in Audio /Videoprogrammen)
Fn + F1	TouchPad aktivieren/deaktivieren
Fn + F2	LCD-Hintergrundlicht ausschalten (zum Einschalten beliebige Taste drücken oder Touch-Pad berühren)
Fn + F3	Stummschaltung/Stummschaltung aufheben
Fn + F4	Wechsel Schlaf/Wiederaufnahme
Fn + F5/F6	Audio-Lautstärke verringern/erhöhen
Fn + F7	Wechseln der Anzeigegeräte
Fn + F8/F9	LCD-Helligkeit verringern/erhöhen
Fn + F10	Web-Kamera aktivieren/deaktivieren
Fn + F11	Wireless-LAN aktivieren/deaktivieren
Fn + F12	Bluetooth aktivieren/deaktivieren
Num	Ein-/Ausschalten des NumLk (Nummerntastatur)
Fn + rollen	Ein-/Ausschalten des Scroll-Modus

1.7 Anwendungstasten



Das Standard-E-Mail-Programm aktivieren



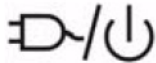
Einen Standard-Internet browser aktivieren



Leise-Modus ein-/ausschalten (um Strom zu sparen)

1.8 LED-Statusanzeigen

Die LED-Anzeigen auf dem Computer zeigen wichtige Informationen über den aktuellen Status des Computers..



Grün: Der Computer ist angeschaltet

Lampe blinkt grün: Das System ist im konfigurierten Energiesparmodus

Orange: Der AC/DC-Adapter ist angeschlossen



Grün: Die Funktion NumLk (Nummerntastatur) ist aktiviert



Grün: Caps-Lock ist aktiviert



Grün: Scroll-Lock ist aktiviert



Orange: Der Akku wird geladen

Lampe blinkt orange: Der Akku hat einen kritisch niedrigen Stromstatus erreicht

Grün: Der Akku ist voll geladen



Es wird auf die Festplatte zugegriffen



Orange: Das Bluetooth-Modul ist eingeschaltet

Grün: Das Wireless LAN-Modul ist eingeschaltet

1.9 Ansicht vorne



1. LCD-Riegel
2. Line-Eingangsbuchse
3. Kopfhörer-Ausgangsbuchse
4. Mikrofon-Eingangsbuchse
5. S/PDIF-Ausgangsbuchse
6. LED-Strom- und Kommunikationsanzeigen
7. CIR-Transceiver (nur für TV-Remote Control)

1.10 Ansicht rechts



1. ExpressCard/54(34)-Steckplatz
2. 7-in-1 Kartenleser
3. 2 USB 2.0 Anschlüsse
4. Mini-IEEE 1394 Anschluss
5. RJ-11-Telefonbuchse
6. RJ-45 LAN-Buchse
7. Kabelantennenbuchse (CATV) (nur mit TV-Tuner aktiviert)
8. Lautsprecher



1.11 Ansicht links



1. Lautsprecher
2. Sicherheitsschloss-Buchse
3. Schacht für optisches Laufwerk (für CD/DVD-Geräte)

1.12 Ansicht hinten



1. Lüftungsöffnung
2. HDMI-Anschluss
3. DVI-Ausgangsanschluss
4. e-SATA/USB Anschluss kombiniert
5. USB 2.0 Anschluss
6. DC-Eingangsbuchse

1.13 Ansicht unten



1. Ventilator
2. Akkufach
3. Akku-Auswurfhebel
4. Riegel für optische Laufwerke
5. Komponentenschachtabdeckung
6. CIR-Empfänger
7. Sub Woofer



2 Inbetriebnahme

2.1 Stromquellen

Ihr Notebook-PC kann über zwei mögliche Stromquellen betrieben werden: über die interne Lithium-Ionen Batterie oder den mitgelieferten Wechselstromadapter.

Anschluss des Netzadapters

Der Wechselstromadapter liefert Netzstrom zum Betrieb des Notebooks und zum gleichzeitigen Aufladen der internen Batterie.

Das Anschliessen des Wechselstromadapters

Verbinden Sie das Stromkabel des Adapters mit dem Notebook und das Netzkabel mit dem Stromadapter. Benützen Sie dabei nur diesem System beiliegende Kabel. Benützen Sie eine geerdete Steckdose. Sie können nun das Gerät einschalten. Die Batterie wird dann gleichzeitig geladen.

Achtung:

Die Lithium-Ionen Batterie ist beim Kauf nicht geladen. Laden Sie die Batterie vor dem ersten Einschalten komplett auf.

2.2 Pflege des Akkus

Wie alle wiederaufladbaren Akkus kann auch der Notebook-Akku nicht beliebig oft neu aufgeladen werden. Die Lebensdauer des Akkupacks ist von den Umgebungsbedingungen, wie z.B.

Temperatur, Luftfeuchtigkeit und die Benutzungsart des Notebook-PCs, abhängig. Idealerweise sollte der Akku in einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 35°C (41°F und 95°F) verwendet werden.

Auch müssen Sie berücksichtigen, dass die interne Temperatur des Notebooks höher als die Außentemperatur ist. Alle Temperaturen oberhalb bzw. unterhalb dieser Grenzwerte verkürzen die Lebensdauer des Akkus. Aber wie dem auch sei, die Leistung des Akkus wird irgendwann abnehmen, worauf Sie bei einem autorisierten Händler für dieses Notebook einen neuen Akku kaufen müssen.

2.3 Gerät starten

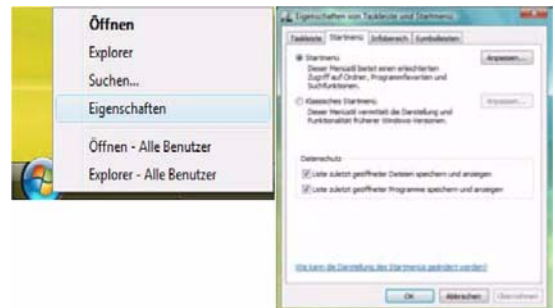
1. Schliessen Sie alle Peripheriegeräte, die Sie mit Ihrem Notebook verwenden wollen (z.B. Tastatur und Maus) an die entsprechenden Schnittstellen an.
2. Schliessen Sie das Netzgerät an die DC-Eingangsbuchse des Notebooks an. Schliessen Sie dann das Netzgerät an einer Netzsteckdose an.
3. Heben Sie den Bildschirm in einen komfortablen Sichtwinkel.
4. Drücken Sie auf den Ein/Aus-Schalter.

3 Einstellungen und Installationen

3.1 Windows Vista Startmenü und Systemsteuerung

Die meisten Einstellfenster, Utilitys und Programme erreichen Sie in Windows Vista (wie auch bei den meisten anderen Versionen von Windows) über das Start-Menü. Wenn Sie Programme und Utilitys installieren, werden diese auf der Festplatte installiert. Eine Verknüpfung davon wird in das Start-Menü und/oder auf dem Desktop erstellt. Das Erscheinungsbild des Startmenüs können Sie in folgenden Schritten anpassen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Startmenü-Symbol.
2. Wählen Sie die Option Eigenschaften.
3. Ändern Sie hier das Erscheinungsbild des Startmenüs



Es kann sinnvoll sein, die klassische Ansicht des Startmenüs einzustellen.

Zur **Systemsteuerung** gelangen Sie über das Start-Menü. In der Systemsteuerung können Sie die Einstellungen für die meisten wichtigen Windows-Funktionen (z.B. Strom, Video, Netzwerk, Audio) vornehmen. Windows Vista bietet für viele dieser Funktionen Einstellfenster, wobei viele neue Fenster bereits hinzugefügt werden (oder die bestehenden verbessert werden).

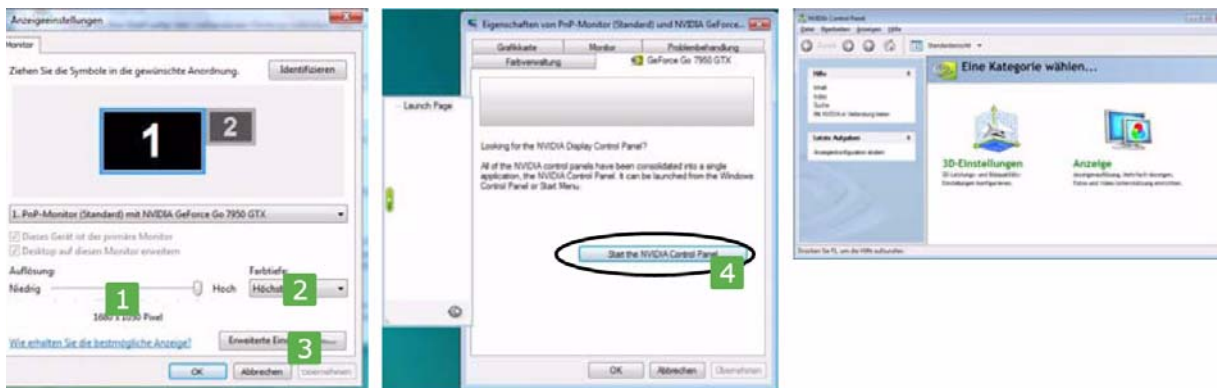


3.2 Grafikfunktionen

Wenn der Grafiktreiber installiert ist, können Sie bei Windows Vista im Einstellfenster Anzeigeeinstellungen die Anzeigegeräte wechseln und Anzeigeeoptionen konfigurieren.

So öffnen Sie in Windows das Dialogfeld Anzeigeeinstellungen:

1. Klicken Sie Start (Menü) und klicken Sie Systemsteuerung (oder zeigen auf Einstellungen und klicken Systemsteuerung).
2. Klicken Sie im Menü Darstellung und Anpassung auf Bildschirmauflösung anpassen (oder doppelklicken Sie auf Anpassung > Anzeige).
3. Verschieben Sie den Regler auf die gewünschte Einstellung für die Auflösung (Abb. Nr.1).
4. Klicken Sie auf den Pfeil, und wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Farbtiefe (Abb. Nr.2).
5. Klicken Sie auf Erweiterte Einstellungen (Schaltfläche) (Abb. Nr.3), um das Einstellfenster Erweiterte



3.3 Audio/Lautstärkeregler

Jede Software mit Audio-Dateien verfügt über eine eigene Lautstärkeregelung. Ein extern angeschlossenes Audio-Gerät mit eigener Lautstärkeregelung und die Lautstärkeregelung am Notebook beeinflussen sich gegenseitig. Wenn Sie die Software-Lautstärke auf „Aus“ stellen, überschreiben Sie damit die Regelung des externen Geräts.

1. Einstellen der Lautstärke

Die Lautstärke kann auf unterschiedliche Art eingestellt werden:

- Über Tastatur (siehe unter Kapitel 1.7 Anwendungstasten)
- Durch die Lautstärkeregelung der jeweiligen Anwendungssoftware.
- Durch angeschlossene externe Audio -Geräte.

3.4 Installation von Treibern

Normalerweise sind auf der Treiber-CD detaillierte Hinweise, wie die dem Gerät entsprechenden Treiber installiert werden müssen. Die meisten Installationstools werden durch Doppelklick auf die entsprechende Setup-Datei automatisch installiert.

Wichtig ist allerdings die Installationsreihenfolge:

Zuerst immer(!) die Chipsatztreiber und nach erfolgtem Neustart Grafik, Audio und die restlichen Treiber.

3.5 BIOS

Das BIOS Setup Utility ist ein Programm, mit dem Sie die Betriebsumgebung Ihres Notebooks verändern können. Das BIOS wird vom Hersteller für normale Betriebsbedingungen eingestellt und daher müssen die Einstellungen **üblicherweise nicht verändert werden.**

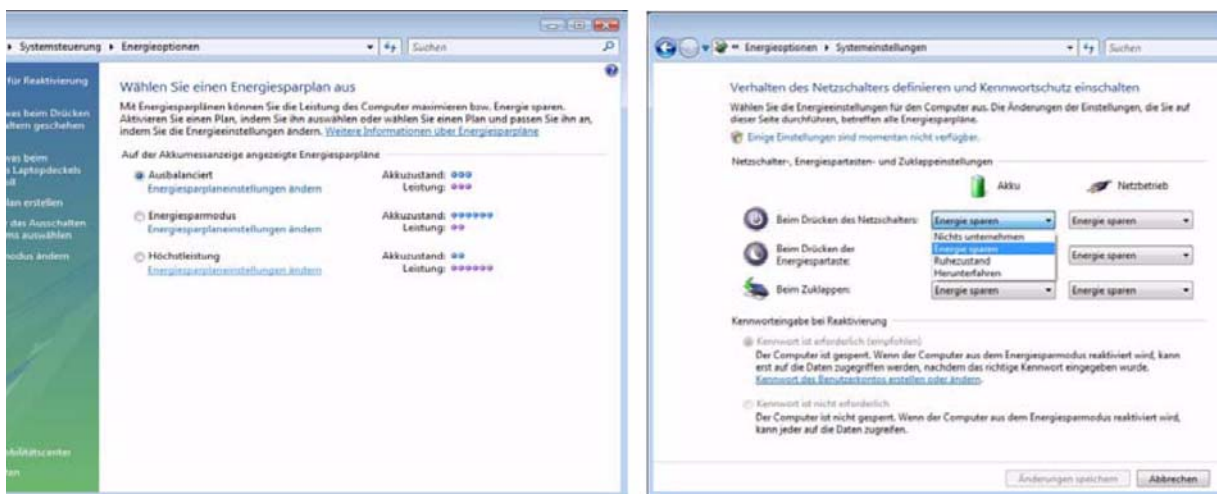
Um Einstellungen im BIOS zu verändern:

1. Schalten Sie Ihr Notebook ein oder starten Sie es neu.
2. Drücken Sie während des Hochfahrens die Funktionstaste F2, um das BIOS-Hauptmenü zu öffnen.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.
4. Führen Sie die gewünschten Einstellungen aus.
5. Drücken Sie die Funktionstaste F10, um die Einstellung zu speichern und das BIOS zu verlassen.



3.6 Energieverwaltungsfunktionen

Die Energieoptionen von Windows ermöglichen Ihnen die Konfiguration der Optionen für das Energiemanagement des Computers. Sie können Strom sparen, indem Sie Energiesparpläne erstellen, die Netzschalter-, Energiespartasten- und Zuklappeinstellung (beim Schließen des Deckels) konfigurieren und im linken Menü den Anzeige- und Energiesparmodus festlegen. Beachten Sie, dass sich die Energiesparpläne (Energiesparmodus) auf die Computerleistung auswirken.



Wählen Sie einen bestehenden Plan aus, oder klicken Sie im linken Menü auf Energiesparplan erstellen, und wählen Sie die Optionen, um einen neuen Plan zu erstellen. Klicken Sie auf Energieplaneinstellungen ändern, und klicken Sie auf Erweiterte Energieeinstellungen ändern, um weitere Optionen für die Konfiguration aufzurufen.



4 Internetverbindung

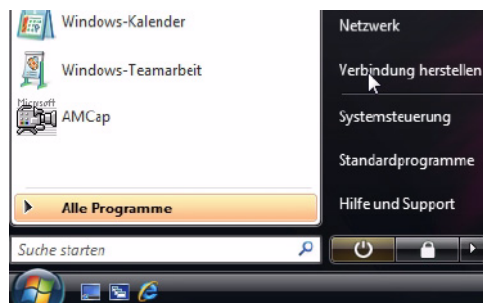
4.1 Anschließen an ein Drahtlosnetzwerk WLAN

Ein- und Ausschalten des Wireless-LAN-Moduls

Das Wireless-LAN-Modul wird durch Drücken der Tastenkombination (Fn+F11) eingeschaltet. Wenn das Wireless-LAN Modul eingeschaltet ist, leuchtet die grüne LED und es erscheint kurz eine Anzeige.

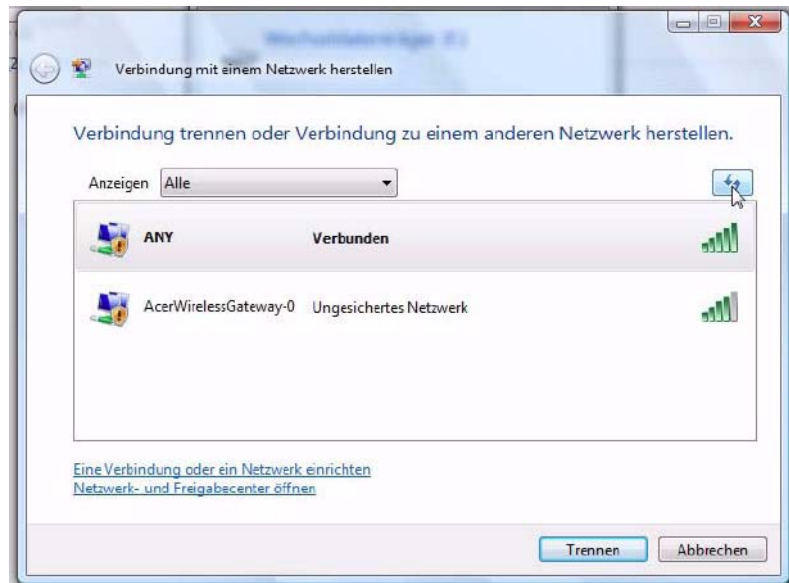
Verbinden mit Windows Vista

1. Vergewissern Sie sich als erstes, dass an Ihrem Laptop **Wireless-Empfang** eingeschaltet ist.
2. Klicken Sie in der Taskleiste unten Links auf das Windows Zeichen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung herstellen**



Internetverbindung

4. Klicken Sie auf das Icon um nach vorhandenen Netzwerken zu scannen.



5. Klicken Sie auf das gewünschte Netzwerk und anschliessend auf **Verbindung herstellen** und richten Sie diese gemäss gewünschter Konfiguration ein.
6. Wenn Sie die Verbindung zum Wireless-Netzwerk trennen möchten, klicken Sie in der Taskleiste auf das Wireless- Symbol , und wählen Sie dann die Option Verbindung herstellen oder Trennen, um das Netzwerkmenü aufzurufen. Klicken Sie dann auf Trennen (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und klicken Sie dann auf Verbindung trennen).

4.2 Netzwerkprobleme

Anmerkung: Gegebenenfalls wird durch eine blaue, grüne oder blinkende Verbindungsanzeige angezeigt, dass sich in der Nähe eine aktive Wireless- und/oder Netzwerkverbindung befindet.

Netzwerkabelstecker überprüfen: Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Netzwerkkabels ordnungsgemäss am Anschluss des Computers und an der Netzwerkbuchse eingesteckt ist.

Netzwerkanzeige am Netzwerkanschluss überprüfen: Eine grüne Anzeige weist auf eine aktive Verbindung hin. Wenn die Statusanzeige nicht grün leuchtet, tauschen Sie das Netzwerkkabel versuchsweise aus. Leuchtet die Anzeige gelb, ist der Netzwerkadapertreiber geladen, und die Netzaktivität wird erkannt.

Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus: Verwenden Sie ein anderes Kabel. Wenn mehrere Netzwerkanschlüsse vorhanden sind, schliessen Sie das Kabel versuchsshalber an einen anderen Anschluss an.

Computer neu starten: Melden Sie sich versuchsshalber erneut im Netzwerk an.

Den Netzwerkadministrator hinzuziehen: Prüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen korrekt sind und das Netzwerk voll funktionsfähig ist.

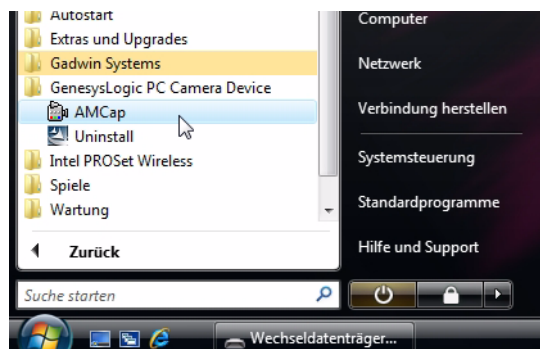
5 Web-Camera

Das Notebook verfügt über eine eingebaute Webcam. Mit dieser Webcam können Bilder sowie Videos oder Videoconferenzen erzeugt werden. Zudem kann Sie mit einer Software wie z.B. MSN Messenger als Webcam verwendet werden.

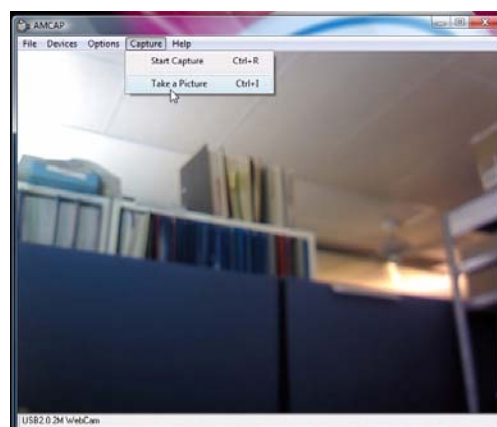
Die vorinstallierte Software erlaubt es ihnen auf zwei Arten Bilder etc. zu machen.

5.1 Webcam unter Windows Vista

1. Klicken Sie auf Start, Arbeitsplatz (**Start, Alle Programme, GenesisLogic PC Camera Device, AMCap**)

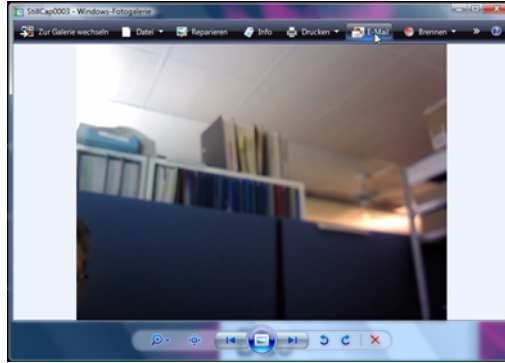


2. Klicken Sie auf **Capture, Take a Picutre**



Web-Camera

3. Anschliessen kann das Bild in der Windows-Fotogalerie weiterverarbeitet werden.



5.2 Webcam mit Messenger

Wenn Sie einen entsprechenden Messenger mit Webcam funktionen besitzen, so können Sie diesen mit Ihrer integrierten Webcam zur Live-Übertragungen benutzen.

Bsp. via Windows Live Messenger

Starten Sie den Messenger.

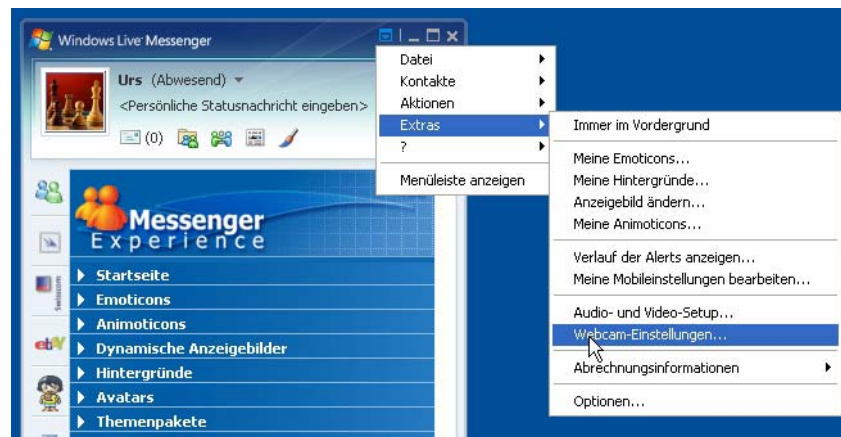
Anschliessen klicken Sie auf **Aktion - Video - Webcam-Übertragung starten**.

Wählen Sie einen Kontakt aus Ihrer Liste aus, und klicken Sie auf **OK**

Web-Camera

Eine Einladung wird an Ihren Kontakt übermittelt.
Wenn Ihr Kontakt diese Einladung annimmt, so werden die Live-Bilder übertragen.

- Einstellungen der Web-Cam
Unter dem Menüpunkt Extras/Options können diverse Einstellungen der Web-Cam vorgenommen werden wie z.B. Schärfe Helligkeit etc.

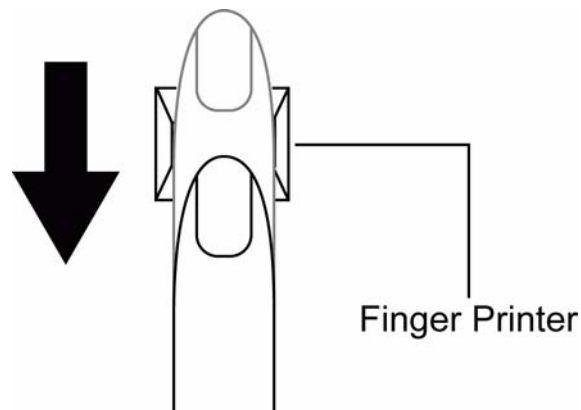


6 Fingerprint

Mittels Fingerprinters können Sie sich anstelle der Eingabe Ihres Passwortes direkt am System anmelden.

Um die Erkennung Ihres Fingerprints zu erhöhen, zeigt die folgende Abbildung die korrekte Weise wie Sie ihren Finger über den Fingerprint ziehen müssen.

Ziehen Sie Ihren Finger wie in der Abbildung gezeigt von Oben nach Unten über den Fingerprint.



Um Beschädigungen des Fingerprinters- und der Fingerabdruckerkennungs-Problemen zu verringern, befolgen Sie bitte folgende Richtlinien.

- Den Fingerprinter nicht mit dem Fingernagel oder irgendwelchen harten oder scharfen Gegenständen verkratzen oder stossen.
- Nicht auf den Fingerprinter drücken.
- Den Fingerprinter nicht mit einem nassen Finger oder irgendwelchen nassen Gegenständen berühren.
Fingerprinteroberfläche vor Feuchtigkeit schützen und trocken halten.
- Den Fingerprinter nicht mit einem schmutzigen Finger berühren. Staubpartikel oder schmutzige Finger können den Fingerprinter zerkratzen.
- Auf den Fingerprinter darf nichts aufgeklebt werden oder geschrieben werden.
- Berühren Sie den Sensor nicht mit dem Finger oder einem Gegenstand der statisch aufgeladen ist.

Hinzufügen von Profilen oder weiterführende Information finden Sie unter der Hilfedatei im OmniPass Control Center.

6.1 Löschen der Fingerprinter Daten

Gespeicherte Fingerprinter Daten werden im Permanentspeicher innerhalb des Fingerprinter gespeichert.

Löschen Sie Fingerprinter Daten bevor Sie das Notebook einer anderen Person übergeben!

Um die Fingerprinter Daten zu löschen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie Start > Alle Programme > Softex > OmniPass Control Center.
2. Das OmniPass Controll Center wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf > Anmeldeassistent ausführen.
4. Klicken Sie auf > Einen Benutzer aus OmniPass entfernen
5. Ziehen Sie Ihren Finger über den Fingerprinter.
6. Es wird nun das Profil angezeigt, dass Sie entfernen möchten.
Beachten Sie die Warnung!
7. Anschliessen ist das Profil gelöscht.
(Überprüfen Sie im OmniPass Control Center ob das Profil gelöscht wurde)

7 Technische Daten

7.1 Notebook Spezifikationen

DISPLAY	17.1" Glare Widescreen WUXGA, 1920 x 1200
PROCESSORS	Intel® Core™2 Duo
CHIPSET	Intel PM45 / ICH9-M MONTEVINA
GRAPHIC	Nvidia Quadro FX 2700M, 512 MB (GDDR3)
MEMORY	Dual-Channel DDR3 1066, max. 4 GB
HARDDISC	250-500 GB 5400 rpm / 320-500 GB 7200 rpm SSD Drive 32 GB - 64 GB SLC
OPTICAL	DVD+/-RW 8x DL SATA or Blu-Ray-ROM SATA
SPECIALS	Webcam 2 MP, Fingerprint, Numeric Keypad
AUDIO	Intel High Definition Audio
CARD READER	SD, miniSD, MMC, Memory Stick /-PRO /-Duo
COMMUNICATION	WLAN 802.11a/g/n, GigaLAN, Modem, Bluetooth
PORTS	3x USB2.0, 1x USB2.0/e-SATA, 1x Firewire, 1x PC-Express, 1x HDMI, 1x DVI-out, 1x RJ-11, 1x RJ-45 1x SPDIF-out, 1x Mic-in ,1x Line-in
WEIGHT/DIMENSIONS	3.95 kg net (incl. battery), 5.95 kg gross, 397 x 284 x 22~44 mm
BATTERY	Smart Li-Ion Battery / 14.4V / 4400mAh / 8-cell
OPERATING SYSTEM	Microsoft Windows Vista dt/ fr/ it/ en (selectable) optional. Windows XP Pro pre-downgraded with Vista Business license
SOFTWARE	Ahead Nero 8
WARRANTY	3 years bring-in (Pick-up & Return optional)